

Deutsch-Französisches Doppeldiplom in Architektur

Informationen für Studierende
der TU Dresden

TU Dresden | Architektur

Professur für Baugeschichte und Architekturtheorie
Prof. Hans-Georg Lippert

August 2024

Inhalt

Idee + Ziele	4	
Partner	5	Deutsch-Französische Hochschule
	6	Dresden
	7	Technische Universität
	8	Straßburg
	9	ENSAS
Doppeldiplom	10	Ziele
		Voraussetzungen
		Umfang
		Abschlüsse
		Studienordnung
	14	Sprachkurs
		Mobilitätsbeihilfe
		Semesterbeitrag
	15	Studienpläne
Anmeldung	20	Termine
		Weitere Informationen
	21	Checkliste
Ansprechpartner	22	
Impressum	23	

Idee & Ziele

Seit dem Wintersemester 2008 wird von der Technischen Universität Dresden (TUD) gemeinsam mit der École Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg (ENSAS) ein Deutsch-Französisches Doppeldiplom in Architektur angeboten.

Durch das integrierte Haupt- bzw. Masterstudium sollen umfassende Kenntnisse der architektonischen Kultur und Praxis des Partnerlandes erlangt und durch vertiefte Sprachkenntnisse vielfältige Möglichkeiten auf dem internationalen Arbeitsmarkt eröffnet werden.

Der zum Doppeldiplom führende, integrierte (also in beiden Ländern stattfindende) Studiengang umfasst vier Semester und beginnt nach dem 3. Studienjahr. Im Regelfall werden 50% des Hauptstudiums in Dresden absolviert, 50% in Straßburg. Die beiden Hoch-

schulen erkennen die im Ausland erbrachten Leistungen an. Somit können nach insgesamt 10 (ENSAS) bzw. 11 (TUD) Semestern Studium - also in der festgelegten Regelstudienzeit - mit der Abschlussarbeit zwei Titel erworben werden: das deutsche Diplom und das französische Diplôme d'Etat d'architecte, welches dem Master entspricht.

Voraussetzung für die Teilnahme am integrierten Studiengang ist in Dresden der erfolgreiche Abschluss der ersten drei Studienjahre, in Straßburg die Licence.

Pro Jahr können je Hochschule maximal 12 Studierende an dem Programm teilnehmen.

Das Deutsch-Französische Doppeldiplom in Architektur ist ein durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) geförderter Studiengang.

Partner



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Tätigkeitsbereich

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Verbund von Mitgliedshochschulen aus Deutschland und Frankreich. Die Hochschule ist eine völkerrechtliche Einrichtung und wurde 1997 durch ein Regierungsabkommen gegründet ("Abkommen von Weimar"). Das Abkommen ist die juristische Grundlage für diese internationale Hochschuleinrichtung und definiert die Organe sowie die Aufgaben. Die Vereinbarung über die Gründung der DFH ist im September 1999 in Kraft getreten. Verwaltungssitz ist Saarbrücken, der Campus ist dezentral.

Aufgaben und Ziele

Die DFH hat eine Expertenfunktion für deutsch-französische Hochschulbeziehungen übernommen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Sie fördert deshalb die Beziehungen und den Austausch zwischen deutschen und französischen Hochschulen, u. a. zur Sicherstellung von binationalen Studiengängen, Doktoranden- und Forschungsprogrammen.

Dresden



Dresden ist eine Kunst- und Kulturstadt von hohem internationalen Rang.

Über die Jahrhunderte hinweg entstanden viele bedeutende Bauwerke: Frauenkirche, Residenzschloss, Zwinger, Semperoper, Elbschlösser, die Gartenstadt Hellerau oder preisgekrönte moderne Bauten wie die Gläserne Manufaktur, der sächsische Landtag, die neue Synagoge oder der Kristallpalast – die Dresdner Sehenswürdigkeiten sind deutschland- und weltweit bekannt.

Der barocke Kurfürst August der Starke und jene, die ihm mit Geschick, Kunstsinn und Beharrlichkeit folgten, haben durch ihre Sammelleidenschaft die Basis für einzigartige Museen geschaffen, wie z.B. das »Grüne Gewölbe« und die »Türkische Cammer«, die Gemäldegalerie Alte Meister, die Galerie Neue

Meister, die 2010 nach aufwändigem Umbau neu eröffnet, das Deutsche Hygienemuseum und viele weitere.

Dresden besitzt eine vielfältige Hochschul-landschaft: Neben der Technischen Universität gibt es u.a. die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ (HfM), die Palucca Hochschule für Tanz und die Hochschule für Bildende Künste (HfBK).

Die Äußere Neustadt ist eines der größten erhaltenen Gründerzeitviertel in Deutschland. In der Wendezeit entwickelte sich in dem vernachlässigten Viertel eine alternative Kulturszene. Heute befindet sich dort das mit etwa 175 gastronomischen Einrichtungen größte Szene- und Kneipenviertel der Stadt.



Die TU Dresden ist eine Volluniversität mit breitem Fächerspektrum. Sie zählt zu den forschungsstärksten Hochschulen in Deutschland. Austausch und Kooperation zwischen den Wissenschaften, mit Wirtschaft und Gesellschaft sind dafür die Grundlage.

Die TUD geht auf die 1828 gegründete Technische Bildungsanstalt Dresden zurück; sie gehört damit zu den ältesten technisch-akademischen Bildungsanstalten Deutschlands.

Heute ist sie mit rund 31.000 Studierenden, 4.200 fest angestellten Mitarbeitenden – darunter 447 Professorinnen und Professoren – sowie ca. 2.400 Drittmittelbeschäftigten die größte Universität Sachsens.

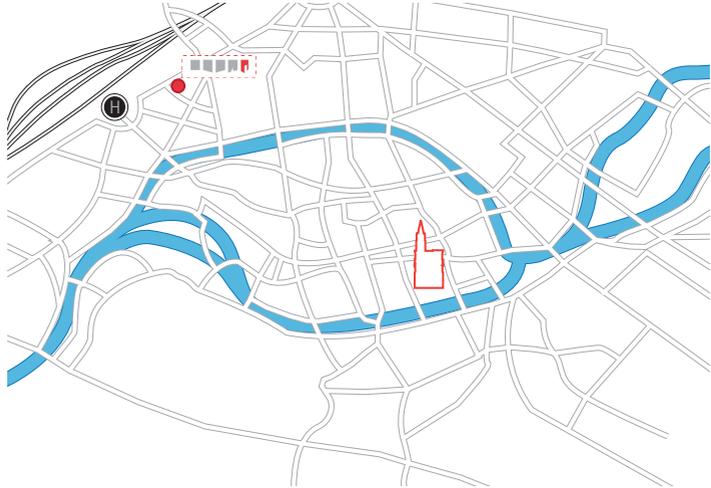
Als eine der ältesten Architekturfakultäten in Deutschland blickt Dresden seit 1875 auf eine lange Tradition mit namhaften Lehrern wie Fritz Schumacher, Martin Dülfer, Adolf Muesmann, Otto Schubert, Heinrich Rettig, Walter Henn, Rolf Göpfert oder Cornelius Gurlitt zurück.

Die gemeinsame Ausbildung von Architekten und Landschaftsarchitekten an einer Fakultät stellt eine Besonderheit in der deutschen Hochschullandschaft dar. Sich überlagernde Themengebiete können so, obwohl es sich um getrennte Studiengänge handelt, gemeinsam bearbeitet werden.

Anzahl der Studierenden:
ca. 1.100

Anzahl der ausländischen Studierenden:
ca. 140

Straßburg



Straßburg (offizieller frz. Name Strasbourg) ist mit ca. 277.000 Einwohnern die größte Stadt des Elsass und Hauptstadt des Département Bas-Rhin. Straßburg ist vornehmlich französischsprachig, aufgrund seiner wechselvollen Geschichte und der Grenznähe verstehen viele Straßburger aber wenigstens ein wenig Deutsch oder sprechen, aus ihrem - alemannischen - Elsässer Dialekt (Elsässer Ditsch) heraus, Deutsch sogar als zweite Muttersprache.

Straßburg ist Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen: Europarat, Europaparlament, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Europäischer Bürgerbeauftragter, Eurokorps u. a. m. und versteht sich deshalb als „Hauptstadt Europas“.

Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Wahrzeichen der Stadt ist das 1176–1439 erbaute romanische und gotische Straßburger Münster. Der Münsterplatz gehört zu den schönsten europäischen Stadtplätzen.

Dominiert von der Westfassade des Münsters stehen hier zahlreiche, historische Fachwerkhäuser. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. An der Nordseite des Münsterplatzes steht das bekannte, reich verzierte Kammerzellhaus.

Touristisch sehr beliebt ist das so genannte „Gerberviertel“ (frz. „Quartier des Tanneurs“) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und kleinen Gassen.

Ein herausragendes Beispiel zeitgenössischer Architektur ist der Umbau eines alten Speichers zur Mediathek.



Strasbourg, école d'architecture

Die Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg, eine der 20 Architekturhochschulen, die dem Kultus- und Kommunikationsministerium unterstehen, verleiht einen Bachelorabschluss (Licence) in Architektur nach drei Jahren Studium sowie das staatliche Architektendiplom (DEA), das nach zwei Jahren Masterstudium verliehen wird. Ein einjähriges Aufbaustudium, möglich seit 2006/07, befähigt zu Projektentwurf und Bauüberwachung unter eigenem Namen.

In Zusammenarbeit mit Straßburger Hochschulen wie dem INSA (Institut national des sciences appliquées de Strasbourg) und der UDS (Université de Strasbourg) sowie der Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Nancy werden zudem verschiedene, sowohl forschungs- als auch praxisorientierte Masterstudiengänge angeboten.

Darüber hinaus wurde zusammen mit der INSA der Forschungsverbund AMUP (architecture, morphologie/morphogenèse urbaine et projet) gegründet.

Die ENSAS bietet zudem denjenigen eine berufliche Weiterbildung, die bereits über Berufserfahrung im Bereich Architektur, Bauwirtschaft oder Raumplanung verfügen.

Anzahl der Studierenden:
ca. 800

Anzahl der ausländischen Studierenden:
ca. 140

Doppeldiplom

Ziele

- Kennenlernen der architektonischen Ausbildung im Partnerland
- Sammeln von praktischen Erfahrungen während eines Praktikums im Partnerland
- Aneignung von vertieften Sprachkenntnissen und Fachvokabular

Umfang

- 2 Semester Studium im Partnerland
- 2 Semester Studium im Heimatland
- mind. 2 Monate Praktikum im Partnerland
- Diplompräsentation vor binationaler Kommission

Studienordnung

Zulassungsverfahren

Studierende, die an diesem Austauschprogramm teilnehmen möchten, müssen die ersten drei Studienjahre in Dresden erfolg-

Voraussetzungen

- Sprachnachweis B2
- Erste 3 Studienjahre erfolgreich abgeschlossen

Abschlüsse

- Diplom-Ingenieur UND
- Diplôme d'Etat d'Architecte (entspricht dem akad. Grad „Master“)

Die Fakultät Architektur der TU Dresden hat sich bewusst für die Beibehaltung des weltweit anerkannten Titels Dipl.-Ing. entschieden. Auf Antrag kann für das Diplom ein Gleichwertigkeitszertifikat zum Master of Science (M.Sc.) ausgestellt werden.

- Zudem erhalten Sie ein Doppeldiplom-Zertifikat der Deutsch-Französischen Hochschule.

reich abgeschlossen haben oder entsprechende, angerechnete Kenntnisse nachweisen.

Die Bewerbenden müssen folgende Bewerbungsunterlagen bei den jeweiligen Programmbeauftragten einreichen:

- Motivationsschreiben
- Übersicht mit allen bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Studienleistungen
- Nachweis von Sprachkenntnissen in Französisch
- Portfolio

Zur Aufnahme in den Studiengang wird ein Sprachniveau entsprechend B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in der Sprache des Partnerlandes gefordert. Bewerber werden darin an ihrer Heimathochschule geprüft.

Weitere Auswahlverfahren können bei Bedarf eingeführt werden.

Studiendauer und Prüfungsregelungen

Im Regelfall dauert das Studium an der Partnerhochschule ein Jahr und findet im 7. und 8. Studiensemester statt (an der ENSAS sind dies die ersten zwei Semester des Master-Studienabschnitts). Das Studium in der Partnerhochschule muss im Wintersemester beginnen.

An der Partnerhochschule erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden an der Heimathochschule auf die für die Vergabe der Abschlüsse notwendigen Leistungen angerechnet.

Für die Dresdner Studierenden ersetzt die erfolgreiche Teilnahme am ersten Studienjahr des Master-Studiengangs an der ENSAS das 8. und 9. Fachsemester an der TU Dresden. (Siehe Tabelle unten).

Studienablauf

Semester	Studierende der TU Dresden	Studierende der ENSAS	
1.	Grundstudium TUD	Bachelorstudium ENSAS	
2.	Grundstudium TUD	Bachelorstudium ENSAS	
3.	Grundstudium TUD	Bachelorstudium ENSAS	
4.	Grundstudium TUD	Bachelorstudium ENSAS	
5.	Grundstudium TUD	Bachelorstudium ENSAS	
6.	Grundstudium TUD Zwischenzeugnis	Bachelorstudium ENSAS Licence	Beginn des binationalen Studiengangs
7.	Hauptstudium ENSAS	Masterstudium TUD	
8.	Hauptstudium ENSAS	Masterstudium TUD	
	Zweimonatiges Praktikum im Partnerland		
9.	Büropraktikum	Masterstudium ENSAS	
10.	Hauptstudium TUD	Masterarbeit ENSAS	
11.	Diplomarbeit TUD		Abschluss des Studiums
Deutsch-Französisches Doppeldiplom			

Es gibt keine speziellen Lehrveranstaltungen für das Doppeldiplom. Die Studierenden wählen beim Aufenthalt an der Partneruniversität die Module aus, die laut Studienplan den Kursen ihrer Heimathochschule entsprechen. Detaillierte Angaben zu den einander entsprechenden Kursen der Partnerhochschulen können dem beiliegenden Studienplan entnommen werden (s. S. 16-17). Insgesamt müssen in den beiden Semestern Leistungen im Umfang von 60 ECTS nachgewiesen werden.

Studienordnung

Während des Austauschjahres zählt für die Studiengänge und die Prüfungen die Studien- und Prüfungsordnung des Partnerlandes. Die Studienpläne werden entsprechend etwaiger Veränderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen beider Hochschulen jeweils aktualisiert.

Die Arbeiten werden mit den lokalen Notensystemen (von 0 bis 20 an der ENSAS, von 5 bis 1 an der TU Dresden) bewertet. Die Notenumrechnung erfolgt anhand der unten aufgeführten Tabelle.

Abschlüsse

Die Studierenden können frei wählen, an welcher Hochschule sie ihre Diplomarbeit bearbeiten wollen. Bedingung für den Erhalt des Doppeldiploms ist, dass im gesamten Architekturstudium (einschließlich des Grundfachstudiums) mindestens 2 Semester an der deutschen Universität und mindestens 2 Semester an der französischen Hochschule studiert wurden.

Die Diplomarbeit muss an beiden Einrichtungen angemeldet werden. Die Diplompräsentation findet vor einer aus Vertretern beider

Hochschulen zusammengesetzten Kommission statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des binationalen Studiengangs Architektur erhalten die Studierenden das Doppeldiplom, bestehend aus dem Diplôme d'Etat d'architecte der ENSAS (entspricht dem akademischen Grad „Master“) und dem Diplom im Fach Architektur der Technischen Universität Dresden (akademischer Grad „Diplom-Ingenieur“), sowie das Zertifikat der DFH.

Im Zeugnis wird kenntlich gemacht, welche Fächer an der Partnerhochschule belegt wurden und welche an der Heimathochschule.

Praktikum

Zu den Leistungen dieses Doppeldiploms gehört neben dem einjährigen Aufenthalt an der Partnerhochschule das Absolvieren eines Praktikums von min. 2 Monaten im Partnerland.

Alternativ können die Dresdner Studierenden das Praktikum auch in einem anderen französischsprachigen Land absolvieren und die Straßburger Studierenden in einem anderen deutschsprachigen Land.

Förderung der Sprachkompetenz

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Doppeldiplom-Programms Unterricht in der Sprache des Partnerlandes (Pflichtveranstaltung).

Betreuung der Studierenden

Die Studierenden werden in organisatorischer Hinsicht von den für das Doppeldiplom Beauftragten beider Hochschulen betreut, in fachlicher Hinsicht von den Lehrenden der jeweiligen Hochschulen.

Sprachkurs

In Dresden

Vom Fachsprachenzentrum werden diverse Französischkurse angeboten, mit denen das Sprachniveau B2 oder höher erreicht werden kann. Lehrinhalte werden in höheren Niveaus so gestaltet, dass das Fachvokabular für Architektur sowie Präsentieren und Argumentieren auf Französisch eingeübt wird.

In Straßburg

In Straßburg muss jeder Studierende, entsprechend dem vorgegebenen Studienplan, ebenfalls einen Sprachkurs besuchen. Dieser soll die Studierenden besser mit der französischen Sprache, speziell der architektonischen Fachsprache vertraut machen. Zudem bietet die ENSAS oftmals einwöchige Intensivkurse Anfang September vor Vorlesungsbeginn an.

Mobilitätsbeihilfe

Für Straßburg

Für die Dauer des Aufenthaltes in Straßburg bewilligt die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ein monatliches Stipendium (die sogenannte Mobilitätsbeihilfe) in Höhe von zur Zeit 350 Euro pro Studierende für maximal 10 Monate.

Zusätzlich zur DFH-Förderung kann man ein Erasmus-Stipendium beantragen.

Als Bafög-Empfänger sollte man sich bezüglich eines Auslands-Bafög beraten lassen.

Für das Praktikum

Für das in der Studienordnung festgelegte Praktikum wird ebenfalls ein Stipendium von zur Zeit 350 Euro für maximal 2 Monate gewährt.

Semesterbeitrag

Generell ist eine Einschreibung bei beiden Hochschulen (TUD, ENSAS) sowie bei der DFH für den gesamten Zeitraum des Doppeldiploms gefordert.

Bei einer regulären Immatrikulation kann für die Dauer des Auslandsaufenthaltes das Semesterticket vom Dresdner Semesterbeitrag abgezogen werden. Der verbleibende

In Dresden

Während des Aufenthaltes in Straßburg kann man in Dresden regulär immatrikuliert bleiben; es empfiehlt sich aber Urlaubssemester zu beantragen, um Semesterbeiträge nicht zahlen zu müssen. Die in Straßburg erbrachten Leistungen werden in beiden Fällen anerkannt.

Betrag kann auf persönlichen Antrag bei Stura / Studentenwerk ebenfalls zurückgefordert werden.

In Straßburg

Für das Studium in Straßburg fallen keine Studiengebühren an, jedoch - vergleichbar mit Dresden - ein Semesterbeitrag.

Studienpläne

Der Studienplan für das 7. und 8. Semester in Straßburg ist fix. Innerhalb der einzelnen Module bestehen aber Wahlmöglichkeiten.

Der Studienplan im nachfolgenden Dresdner Hauptstudium ist abhängig von den an der ENSAS innerhalb der Module gewählten Kursen und den dafür an der TU Dresden angerechneten Modulen. Es empfiehlt sich, das einjährige Modul „Baurecht“ vor dem Auslandsjahr zu belegen und abzuschließen, um die Studiendauer nicht zu verlängern.

Die Anrechnung der Leistungen aus Straßburg in Dresden erfolgt anhand des folgenden Studienplans, in dem aufgeschlüsselt ist, welches Straßburger Modul für welches Dresdner Modul angerechnet wird.

In Straßburg müssen alle Teilleistungen eines Moduls bestanden werden, weil diese in Dresden einzeln angerechnet werden - im Gegensatz zu den regulären Straßburger Studierenden, für die es ausreichend ist, das Modul insgesamt zu bestehen.

Studienpläne

Studienplan Deutsch-Französisches Doppeldiplom ab 2024/25

Plan d'études du double diplôme franco-allemand à partir de 2024/25

Straßburg Strasbourg			
Modul			ECTS
7. Semester / 7ème semestre			
UEM 111		Conception architecturale et urbaine	16
	111 A	Enseignement approfondi de projet (120 h)	13
	111 B	Simulation informatique (36 h)	2
	111 C	Langues (24 h)	1
UEM 112		Initiation à la recherche par la recherche 1	7
	112 A	Mémoire, initiation et élaboration (48 h)	3
	112 B	Séminaire thématique 1 (48 h)	3
	112 C	Tutorat franco-allemand 1 (18 h)	1
UEM 113		Approfondissement techniques et experimentation 1	7
	113 A	Options (48 h)	3
	113 B	Structure et technique en architecture (18 h)	2
	113 C	Semaine d'art (30 h)	2
Somme / sommaire			30
8. Semester / 8ème semestre			
UEM 121		Conception architecturale et urbaine	15
	121 A	Enseignement approfondi de projet (120 h)	13
	121 B	Communication du projet (30 h)	2
UEM 122		Initiation à la recherche par la recherche 2	11
	122 A	Mémoire, finalisation (48 h)	6
	122 B	Mémoire, soutenance	5
UEM 123		Approfondissement techniques et experimentation 2	4
	123 A	Options (48 h)	3
	123 B	Intensif interdisciplinaire (30 h)	1
Somme / sommaire			30
Somme / sommaire 7. + 8. Semester			60

Dresden Dresde			
Modul		ECTS	Anmerkungen
Anrechnung als			
AD 850	Hauptentwurf Städtebau	10	Eines der zwei Projekte muss Städtebau sein, eines Hochbau.
AD 840	Städtebau 2	5	
AD 870	Geschichte und Theorie: Ausgewählte Kapitel	5	Es muss ein Kurs „Geschichte und Theorie“ gewählt werden.
AD 931-938*	Wahlpflichtbereich "Konstruktion und Technik"	5	
AD 860	Ausgewählte Aspekte des Darstellens	5	
		30	
AD 810			
AD 810	Hauptentwurf Hochbau	10	Eines der zwei Projekte muss Städtebau sein, eines Hochbau.
AD 651, 982, 983, 942, 653	Weiterer Wahlpflichtbereich	5	je nach Inhalt an ENSAS
AD frei wählbar	2 x Weiterer Wahlpflichtbereich à 5 ects	5	Modulanrechnung je nach an ENSAS gewähltem Kurs
AD frei wählbar	Alternativ: 1 x Weiterer Wahlpflichtbereich à 10 ects	5	
AD frei wählbar	weiterer Wahlpflichtbereich je nach Modulwahl ENSAS	5	
		30	
		60	
9. Semester / 9ème semestre			
AD 720	Praxis im Architekturbüro	25	

Strasbourg Strasbourg			
Modul			ECTS
9ème semestre			
UEM 211		Conception architecturale et urbaine	18
	211 A	Enseignement approfondi de projet	15
	211 B	Modèles de conception	3
UEM 212		Initiation à la recherche par la recherche et insertion professionnelle	12
	212 A	Mémoire, initiation et élaboration	3
	212 B	Stage et construction du projet professionnel	8
	212 C	Tutorat franco-allemand 2	
Summe / sommaire			30
10ème semestre			
UEM 221		Projet de Fin d'Etudes - Soutenance	19
	221 A	Préparation du projet de fin d'études	9
	221 B	Soutenance du PPE	10
UEM 222		Initiation à la recherche par la recherche 3	11
	222 A	Mémoire, finalisation	6
	222 B	Mémoire, soutenance	5
Summe / sommaire			30
Summe / sommaire 10. + 11. Semester / 9ème + 10ème semestre			60

Dresden Dresde			
Modul		ECTS	Anmerkungen
10. Semester			
AD 911 / 912	Wahlpflichtbereich „Entwerfen“: Vertiefungsentwurf Hochbau / Städtebau	15	
AD 921 - 925	Wahlpflichtbereich "Projekte"	5	
AD 820	Pflichtmodul Bauantrag	5	anhand des Straßburger Hochbautentwurfs
AD 830	Pflichtmodul Planungs- und Baurecht	5	sollte im 5.+6. Semester belegt werden im Tausch mit einem Wahlpflichtmodul des Grundstudiums
AD 651 - 692	Wahlpflichtmodul „Projektqualifikation“ (Grundstudium)	5	In Austausch Planungs- und Baurecht
		30	
11. Semester			
	Diplomarbeit	25	
	Kolloquium zur Diplomarbeit	5	
	<i>Büropraktikum</i>	25	
	Diplomarbeit	s.o.	
		30	
		60	

Termine

Die Anmeldung zum Doppeldiplomstudiengang erfolgt an der Professur für Baugeschichte.

Wichtige Termine sind:

Anmeldung (formlos per E-Mail:
kerstin.zaschke@tu-dresden.de
baugeschichte@tu-dresden

bis 31. März

bis Mitte April

TUD meldet die Bewerber an die ENSAS

bis 30. April

Abgabe der Bewerbungsunterlagen (Siehe
Checkliste am Ende des Dokuments)

bis 30. April, Siehe Website ENSAS
<https://admission.archi.fr/>

Anmeldung online an der ENSAS / Anmelde-
formular ausdrucken und am Lehrstuhl
abgeben

ca. Mitte Mai (die Entscheidung wird ca. eine
Woche später mitgeteilt.)

Auswahlgespräche

Anmeldung online bei der DFH / Anmelde-
formular ausdrucken und am Lehrstuhl
abgeben

bis Ende Mai; Siehe Website DFH
[https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/
studierende/einschreibung](https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/studierende/einschreibung)

TUD versendet die Anmeldungen an die ENSAS

bis Ende Mai

Semesterbeginn in Straßburg (Einführungs-

Anfang September

Weitere Informationen

Informationen der ENSAS für Austauschstudierende sind zu finden unter:

<https://www.strasbourg.archi.fr/en/international/study-ensas>

<https://www.strasbourg.archi.fr/formations>

<https://www.strasbourg.archi.fr/vie-etudiante>

Die DFH hat ein Dokument mit häufigen Fragen und Antworten zu Doppeldiplomstudiengängen zusammengestellt:

[https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/studierende-doktoranden-alumni/studierende/
faq-studierende/](https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/studierende-doktoranden-alumni/studierende/faq-studierende/)

Checkliste:

- Sprachnachweis: Niveau B2
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der ersten fünf Fachsemester
- Motivationsschreiben (auf gesondertem Blatt)
- Portfolio

Ansprechpartner

TU Dresden

Programmkoordination Prof. Hans-Georg LIPPERT ibad@mailbox.tu-dresden.de
Ansprechpartner Kerstin ZASCHKE kerstin.zaschke@tu-dresden.de

Professur Baugeschichte, Zellescher Weg 17 T 0049 (0) 351 463 34437
Prof. Lippert 01069 Dresden F 0049 (0) 351 463 36259

Postanschrift TU Dresden
01062 Dresden



<https://tu-dresden.de/bu/architektur/studium/studieren-an-der-fakultaet-fachrichtung/deutsch-franzoesisches-doppeldiplom>

ENSAS

Programmkoordination Sibylle PÖHLER sibylle.poebler@strasbourg.archi.fr
Verwaltung Jill FERRIER jill.ferrier@strasbourg.archi.fr

Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg
6-8 boulevard du Président Wilson T 0033 3 88 32 25 35
BP 10037 M ecole@strasbourg.archi.fr
67068 Strasbourg Cedex



<http://www.strasbourg.archi.fr/>

Impressum

Tu Dresden
Fakultät Architektur
Professur für Baugeschichte
und Architekturtheorie

Gestaltung:

Schrift, Satz, Layout: Alexander Spring
Florentine Hadamzick
Nick Meisel

Quellen:

<https://tu-dresden.de/>
<http://www.strasbourg.archi.fr/>
<http://www.dfh-ufa.org>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Straßburg>
<http://wikitravel.org/de/Straßburg>
<http://www.strasbourg.eu>

